

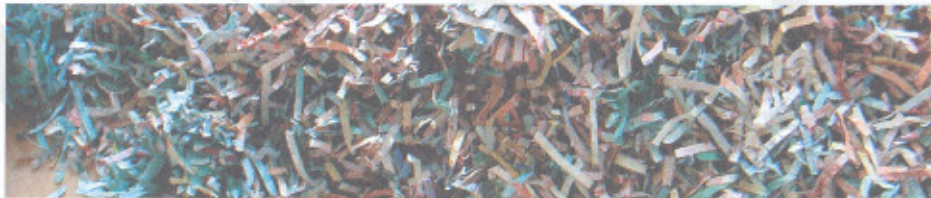


OESTERREICHISCHE NATIONALBANK  
ZWEIGANSTALT WEST

Stabilität und Sicherheit.

Der Rohstoff für Banknotenpapier ist ein Baumwollgemisch. Die Oesterreichische Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH (OeBS) in Wien stellt den österreichischen Bedarf an EURO-Banknoten her und liefert diese an die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) bzw. deren Tochter Geld Service Austria (GSA). Im Wege der Banken wird das Bargeld der Wirtschaft zur Verfügung gestellt, wobei die durchschnittliche Lebensdauer einer Banknote drei bis fünf Jahre beträgt. In dieser Zeit kommt jeder Geldschein statistisch drei bis vier Mal pro Jahr zur OeNB bzw. GSA zurück und wird von dort aus nach erfolgter Zählung, Prüfung und Sortierung wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt. Beschädigte Banknoten werden zerkleinert (geshreddert), gepresst und einerseits wegen des hohen Brennwertes zur Energieherstellung genutzt bzw. andererseits an eine Kärntner Firma abgegeben, die daraus Dämmpellets herstellt.

Dieses geshredderte Material hat – abgesehen von der inhaltlichen Aufladung, durch so viele Hände gegangen zu sein und nun aus der ökonomischen Rotation ausgeschieden zu werden – interessante ästhetische und haptische Qualitäten. In Kooperation mit der Tiroler Künstlerschaft wurde ein Kunstprojekt entwickelt, bei dem sich die KünstlerInnen auf verschiedenste Weise mit diesem Rohstoff auseinandergesetzt haben und nun eine breite Palette von Assoziationen und Umwandlungen zeigen.



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK  
ZWEIGANSTALT WEST

Stabilität und Sicherheit.

tiroler  
schaft KÜNSTLER

E I N L A D U N G

## Wertvorstellungen



25. Oktober 2005

## EINLADUNG

Die Oesterreichische Nationalbank, Zweiganstalt West,  
freut sich, Sie und Ihre Begleitung herzlich  
zur Eröffnung der Ausstellung

### Wertvorstellungen

Sechs künstlerische Transformationen von Bargeld

Irene Dapunt  
Nina Schmid  
Annette Sonnewend und Bina Klingler  
Christiane Spatt  
Martina Tscherni  
Patrick Baumüller

am Dienstag, 25. Oktober 2005, 18.00 Uhr  
in ihre Räumlichkeiten einzuladen.

Die Künstlerinnen und der Künstler sind bei der Vernissage anwesend.

Wir bitten um Antwort mittels beiliegendem Antwortfax, telefonisch  
unter 59 4 73-40, Frau Angela Zangerl oder per E-Mail an: [regionwest@oenb.at](mailto:regionwest@oenb.at)

## PROGRAMM

Begrüßung  
**Mag. (FH) Armin Schneider**  
*Leiter der Oesterreichischen Nationalbank  
Zweiganstalt West*

Einleitung  
**Dr. Stefan Augustin**  
*Hauptabteilungsleiter Hauptkasse und Zweiganstalten  
Oesterreichische Nationalbank Wien*

Vorstellung der Künstler  
**Mag. Ingeborg Erhart**  
*Geschäftsleiterin der Tiroler Künstlerschaft*

Eröffnung  
**Mag. Dr. Julia Hörmann**  
*Gemeinderätin der Stadt Innsbruck  
Obfrau des Ausschusses für Kultur, Bildung und Gesellschaft*

Im Anschluss an die Eröffnung dürfen wir Sie herzlich  
zu einem Buffet einladen.

Die Ausstellung ist vom 27. Oktober bis 31. Dezember 2005  
in der Oesterreichischen Nationalbank Zweiganstalt West, Adamgasse 2  
während der Schalterzeiten  
(Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00)  
kostenlos zugänglich.